

Was tun mit schwächeren Kursteilnehmern?

Möglichkeiten im Lernmanagement-System ILIAS

Florian Suittenpointner, Qualitus GmbH

Inhalt:

Schwächere Teilnehmer von vornherein vermeiden	2
Schwächere Teilnehmer identifizieren.....	2
Schwächere Teilnehmer ansprechen	3
Schwächere Teilnehmer unterstützen	3
Isolationsansatz: Schwächere Teilnehmer in Gruppen konzentrieren und fördern	3
Integrationsansatz: Schwächere und stärkere Teilnehmern in Gruppen kombinieren	3
Schwächeren Teilnehmern Teil-Abschlüsse ermöglichen	4
Teilnehmer abmahnen	4

Hinweise:

- *Der Begriff "schwächere Teilnehmer" soll hier ganz allgemein so verstanden werden, dass Teilnehmer die **Anforderungen eines Kurses nicht in vollem Umfang erfüllen** oder erfüllen können. Dies kann natürlich verschiedenste Ursachen haben, die auch verschiedene Reaktionen Ihrerseits erfordern:*

- a) mangelnde kognitive Fähigkeiten*
- b) mangelndes Vorwissen*
- c) mangelnde zeitliche Ressourcen*
- d) mangelnde Motivation*

Zu unterschiedlichen Reaktionsmöglichkeiten finden Sie im Folgenden je ein Kapitel. Teilweise wird auf die hier präsentierte Unterteilung Bezug genommen.

- *Dieses Dokument schlägt Lösungen für den Fall vor, dass Ihre Zielgruppe zu groß ist, als dass im persönlichen Kontakt Lösungen für schwächere Teilnehmer gefunden werden könnten.*

Schwächere Teilnehmer von vornherein vermeiden

Die – aus Ihrer individuellen Sicht – einfachste Methode, Probleme mit schwächeren Teilnehmern (v.a. im Sinne der Fälle **a** und **b**) zu vermeiden, besteht darin, sie gar nicht erst an Ihrem Kurs teilnehmen zu lassen. Sie können zu diesem Zweck **Vorbedingungen** formulieren.

Sie brauchen dazu ein Objekt, das ...

- **außerhalb Ihres Kurses liegt**,
bspw. gemeinsam mit dem Kurs in einer Kategorie des ILIAS-Magazins.
- **eine Vorbedingung stellen und auflösen kann**,
also bspw. einen **Test** (der sich selbständig auswerten kann) oder eine **Übung** (deren Einreichungen Sie bewerten müssen). Sie können auch **mehrere oder mehrere austauschbare** Vorbedingungen definieren.
Vorbedingungen verhindern sowohl eine **Selbstanmeldung** zu Ihrem Kurs als auch den **Zugriff von bereits registrierten Mitgliedern**. Im letzteren Fall zeigt Ihnen die Teilnehmerverwaltung des Kurses an, welche Benutzer aufgrund einer nicht aufgelösten Vorbedingung nicht zugreifen können, sodass Sie diese gezielt zu einem bestimmten Stichtag aus dem Kurs entfernen können.

Schwächere Teilnehmer im Sinne der Fälle **c** und **d** können im Vorfeld zwar nicht identifiziert werden, aber durch eine Vorbedingung auf Basis einer **Umfrage** kann zukünftigen Teilnehmern zumindest eine ausdrückliche Zustimmung zu Ihren zeitlichen und leistungsmäßigen Ansprüchen abverlangt werden. Eine solche Umfrage sollte **personalisiert** sein und die Frage darin sollte **verpflichtend** sein und nur eine Antwortmöglichkeit aufweisen (die einer Zustimmung zu Ihren Teilnahmebedingungen entspricht).

Schwächere Teilnehmer identifizieren

Wenn Sie schwächere Teilnehmer in besonderer Weise behandeln möchten, müssen diese zunächst einmal identifiziert werden. Sie können dazu **Lernfortschrittsberichte** in ILIAS heranziehen.

Sie brauchen dazu (im Sinne der Fälle **a** und **b**) ein oder mehrere Objekte, die Teilnehmer auf ihre Lernleistung hin evaluieren können; auch hierfür können Tests oder Übungen verwendet werden, die Lernfortschrittsdaten an den Kurs senden oder an einen Unter-Container des Kurses, z. B. einen Ordner. Die Kommunikation zwischen Test/Übung und Kurs wird mit Hilfe des Lernfortschrittsmodus "... **anhand einer Auswahl von Objekten ...**" eingerichtet. Sie können auch **mehrere oder mehrere austauschbare** lernfortschrittsrelevante Objekte definieren.

Schwächere Teilnehmer im Sinne der Fälle **c** und **d** können nicht nur durch Tests oder Übungen, sondern auch durch andere lernfortschrittsrelevante Objekte identifiziert werden, z. B. ILIAS-Lernmodule (die Objekttypen Mediacast und Datei eignen sich insofern nicht so gut, als sie nur aufzeichnen können, ob eine Datei oder bspw. ein Video-Eintrag im Mediacast überhaupt geöffnet wurden, aber nicht, ob sie zu Ende genutzt wurden; das ILIAS-Lernmodul hingegen bietet Kriterien wie das Öffnen sämtlicher Seiten oder eine Mindestlerndauer, auch für einzelne Kapitel).

Der Lernfortschrittsbericht des Kurses oder eines seiner Unterobjekte kann an einem bestimmten Stichtag mit Hilfe des **Filters "Status"** nach solchen Teilnehmern gefiltert werden, die bislang Ihre Anforderungen nicht erfüllt haben.

Denkbar ist auch, zwischen der Ebene des Kurses und den Einzelobjekten eine oder mehrere **Zwischen-ebenen** einzubauen (z.B. mit Hilfe von **Ordnern**), die Lernfortschrittsdaten der jeweils untergeordneten Objekte aggregieren und sie an die jeweils übergeordnete Ebene weitergeben: Auf diese Weise erhalten Sie mehrere Berichtsebenen, die ggf. auch von verschiedenen Trainern überwacht werden können.

Wenn sie die Funktionalität der **Lernplanung** im Kurs einsetzen, bietet der Lernfortschrittsbericht zusätzlich eine Anzeige, welche Teilnehmer bei einem Objekt den **empfohlenen Bearbeitungszeitraum überschritten** haben.

Schwächere Teilnehmer ansprechen

Haben Sie schwächere Teilnehmer [identifiziert](#), so können Sie diese direkt aus einem Lernfortschrittsbericht heraus **gezielt per E-Mail ansprechen**. Zumindest auf der Ebene des Kurses (bisher aber leider nicht in untergeordneten Objekten) insgesamt stehen Ihnen dabei neben Name und Anrede der Adressaten auch einige **Platzhalter** zur Verfügung, mit deren Hilfe Sie Ihre Nachricht personalisieren können (wie Status, im Kurs verbrachte Lernzeit oder erster/letzter Zugriff).

Da ILIAS Mailverteiler wesentlich besser verarbeiten kann als viele einzelne Empfänger-Adressen, könnte es sich bei hohen Fallzahlen allein schon aus diesem Grund lohnen, die betroffenen Teilnehmer zuerst [in einer Gruppe zu konzentrieren](#), bevor Sie sie ansprechen.

Schwächere Teilnehmer unterstützen

Unterstützung möchten Sie i.d.R. den Teilnehmern im Sinne der Fälle **a** und **b** zukommen lassen. Die zentrale Frage ist hierbei, ob Sie solche Teilnehmer in einer separaten Umgebung konzentrieren und mit speziellen Inhalten oder Methoden fördern möchten oder ob Sie diese gezielt mit stärkeren Teilnehmern in Gruppen kombinieren möchten, um eine Art Tutoren-System zu etablieren.

Isolationsansatz: Schwächere Teilnehmer in Gruppen konzentrieren und fördern

Zu diesem Zweck können Sie bspw. eine **Gruppe** in Ihrem Kurs einrichten. Um dies schnell umzusetzen, können Sie im Lernfortschrittsbericht, nachdem Sie die relevante Untermenge an Teilnehmern [identifiziert](#) haben, diese in eine **Zwischenablage für Benutzerkonten** aufnehmen und von dort aus zu Mitgliedern einer Gruppe machen.

Eine solche Gruppe kann dann **andere und/oder zusätzliche Lerninhalte** bereitstellen oder dieselben Inhalte mit einer **anderen Methodik**, z. B. **Vorbedingungen** oder **Zeitvorgaben**, die Teilnehmer didaktisch enger führen bzw. mehr Orientierung über geeignete Lernpfade geben.

Ein alternative Methode **ohne explizite Einteilung in leistungsbezogene Gruppen** wäre, mit Hilfe **negativer Vorbedingungen** bestimmte Lerninhalte gezielt solchen Teilnehmern zur Verfügung zu stellen, die an einer Leistungskontrolle (Test oder Übung) gescheitert sind. In diesem Fall wäre es vorteilhaft, solche Objekte durch die Vorbedingungen komplett zu **verbergen**, sodass Teilnehmer, die diese zusätzlichen Lernobjekte nicht benötigen, auch nicht mit diesen behelligt werden.

Integrationsansatz: Schwächere und stärkere Teilnehmern in Gruppen kombinieren

Der andere denkbare Ansatz besteht darin, ein **Tutoren-System** einzurichten, indem Sie schwächere Teilnehmer gezielt mit stärkeren in Gruppen zu kombinieren und Kommunikationskanäle wie **Chat** oder **Forum** zur Verfügung zu stellen.

Auch hierfür kann die **Zwischenablage für Benutzerkonten** sehr gut genutzt werden; so können Sie im Lernfortschrittsbericht eine Auswahl sowohl an schwächeren wie auch an stärkeren Teilnehmern zusammenstellen und diese auf die neu angelegten Gruppen des Tutoren-System verteilen.

Die ausschlaggebende Frage in diesem Szenario ist, wie Sie stärkere Teilnehmer dazu **motivieren**, daran effektiv mitzuwirken. Hier sind mehrere Vorgehensweisen denkbar:

- Auszeichnung mit einem **Badge**, das stärkere Teilnehmer auszeichnet, die Tutoren-Leistungen in Ihrem Kurs übernommen haben
- Mitgliedschaft in einer gesonderten Gruppe, in der Sie **exklusive Informationen oder Unterstützungsleistungen** (z. B. Coaching Ihrerseits) zur Verfügung stellen

Schwächeren Teilnehmern Teil-Abschlüsse ermöglichen

Während Teilnehmer Ihres Kurses standardmäßig ein **Zertifikat auf Kursbasis** erhalten, könnten schwächeren Teilnehmern **Zertifikate auf Basis einzelner Tests oder Übungen** angeboten werden.

Dabei sollte unterschieden werden zwischen solchen Teilnehmern, die ...

- ... den gesamten Kurs absolviert haben, aber mit einem verminderten Anforderungsniveau:
Für solche Teilnehmer können separate Gesamt-Abschlusstests/-übungen eingesetzt werden, der ggf. mit Hilfe **negativer Vorbedingungen** gezielt nur der betreffenden Zielgruppe zugänglich gemacht wird.
- ... nur **Teilaspekte** des Kurses absolviert haben, diese aber auf **vollem Anforderungsniveau:**
Pro Unter-Container des Kurses (z. B. Ordner) könnten angepasste Kopien der ansonsten verwendeten Tests/Übungen (mit einem Zertifikat) eingesetzt werden, an denen betreffende Teilnehmer gezielt teilnehmen können: Auf diese Weise vermeiden Sie, dass andere Teilnehmer diese Teil-Zertifikate zu Gesicht bekommen.
Denkbar ist natürlich auch eine Situation, in der Teilnehmer noch nicht wissen, ob sie den gesamten Kurs oder nur Teilaspekte davon absolvieren werden/möchten. Durch Einsatz von **austauschbaren lernfortschrittsrelevanten Objekten** können Sie aber dafür sorgen, dass solche Tests/Übungen ihre regulären Äquivalente auch ersetzen können.

Teilnehmer abmahnen

Natürlich können Sie Teilnehmer, die Ihre Erwartungen nicht erfüllen (v.a. im Sinne der Fälle **c** und **d**), einfach umstandslos aus Ihrem Kurs entfernen.

Es ist aber auch eine andere Vorgehensweisen denkbar:

Teilnehmer werden in der Teilnehmerverwaltung temporär **gesperrt**, um Druck auszuüben. Diese Benutzer werden über Ihre Maßnahme **automatisch per E-Mail informiert** und können dann nicht mehr auf den Kurs zugreifen, bleiben aber darin registriert.

Mit Hilfe einer vom Systemadministrator bereitzustellenden **Mail-Vorlage** können Sie die betreffenden Teilnehmer in einer (zusätzlichen) Benachrichtigung auch schnell und einfach über den Grund der Sperre informieren.

Eine Sperrung wird betreffenden Teilnehmern außerdem unterhalb des Kurstitels angezeigt; der Wortlaut lässt sich (installationsweit durch den Systemadministrator) auch anpassen (bspw. statt standardmäßig "*Zugang gesperrt*" der Wortlaut "*Sie wurden wegen Versäumnissen suspendiert: Kontaktieren Sie die tutorielle Betreuung*"). Haben Sie den Kurs selbst erstellt, werden Sie in dessen "Info"-Reiter als "Tutorielle Betreuung" ausgewiesen, andernfalls muss in der Teilnehmerverwaltung des Kurses die Checkbox "**Tutorielle Betreuung**" für Sie aktiviert werden.

Die Wirksamkeit einer solchen Maßnahme steigt mit dem **exklusiven Zugang** zu Ressourcen, Kontakten oder Leistungsnachweisen innerhalb Ihres Kurses.